



TOPSIM – Universal Banking

Vorstellung des Seminars WS 2022/23

Was ist eine Management-Simulation?



Die Management-Simulation ist ein **realistisches Modell** eines Unternehmens

Die Idee: Ein Flugsimulator für Manager



Was ist eine Management-Simulation?

Die Teilnehmer an einem Planspiel übernehmen **die Führung eines (virtuellen) Unternehmens** und erleben hautnah typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung.

Sie lernen, **betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel** einzusetzen und mit der Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen.

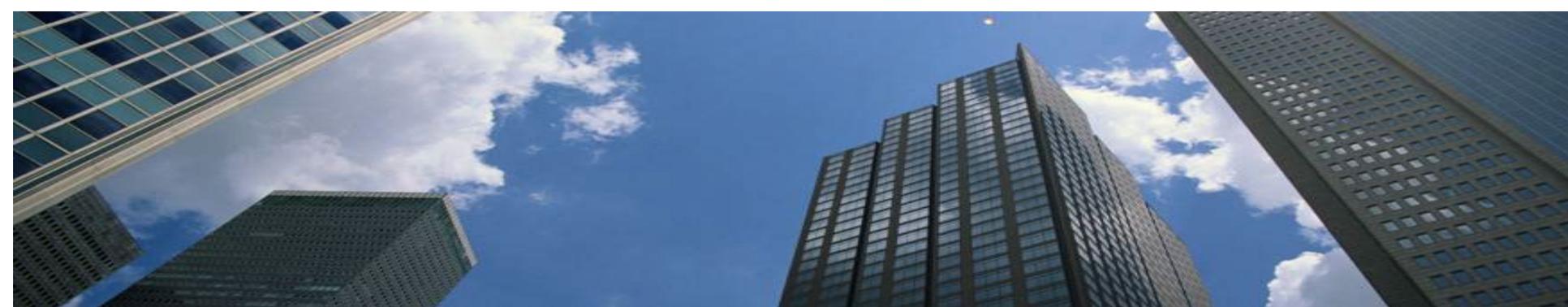
Sie treffen **Entscheidungen im Team** – oft unter Zeitdruck.

Planspiele bieten ein hohes Maß an **Lerntransfer** durch erlebte Erfahrungen, welche die Teilnehmer in ihrer Unternehmenspraxis umsetzen können.



Einordnung

TOPSIM – Universal Banking ist ein Banken-Planspiel. Es wird an Hochschulen und in Banken zu Trainingszwecken gespielt. Im Rahmen dieses Seminars im Bachelor-Studium der Hochschule Trier werden wir eine Basisvariante spielen, die sich auf Kerngeschäftsbereiche einer Kreditbank konzentriert.



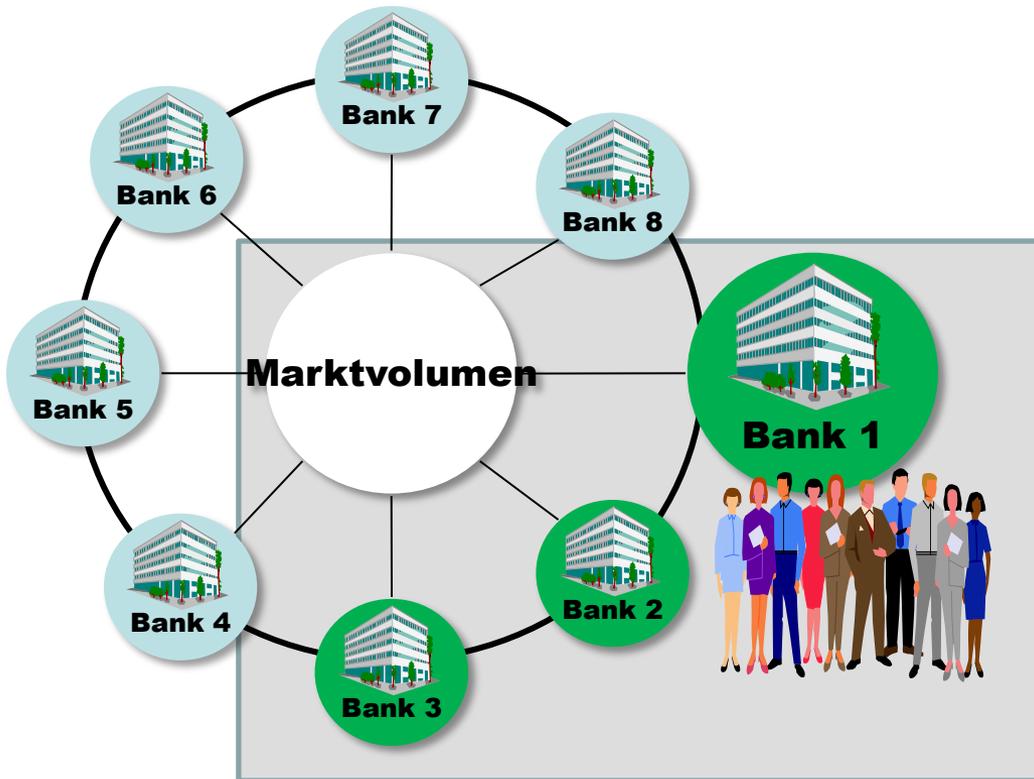
Ablauf Planspiel



Die Bank



Modulübersicht



Business Banking

Passivgeschäft
Aktivgeschäft

Investment Banking

Wertpapierhandelsgeschäft
Devisengeschäft
Emissionsgeschäft

Wealth Management

Vermögensverwaltung
Depotgeschäft

Marketing

HR / Logistik

Finanzielle Führung

Interbankgeschäft
Lfr. Fremdfinanzierung
Aktionärspolitik
Eigenmittelpolitik

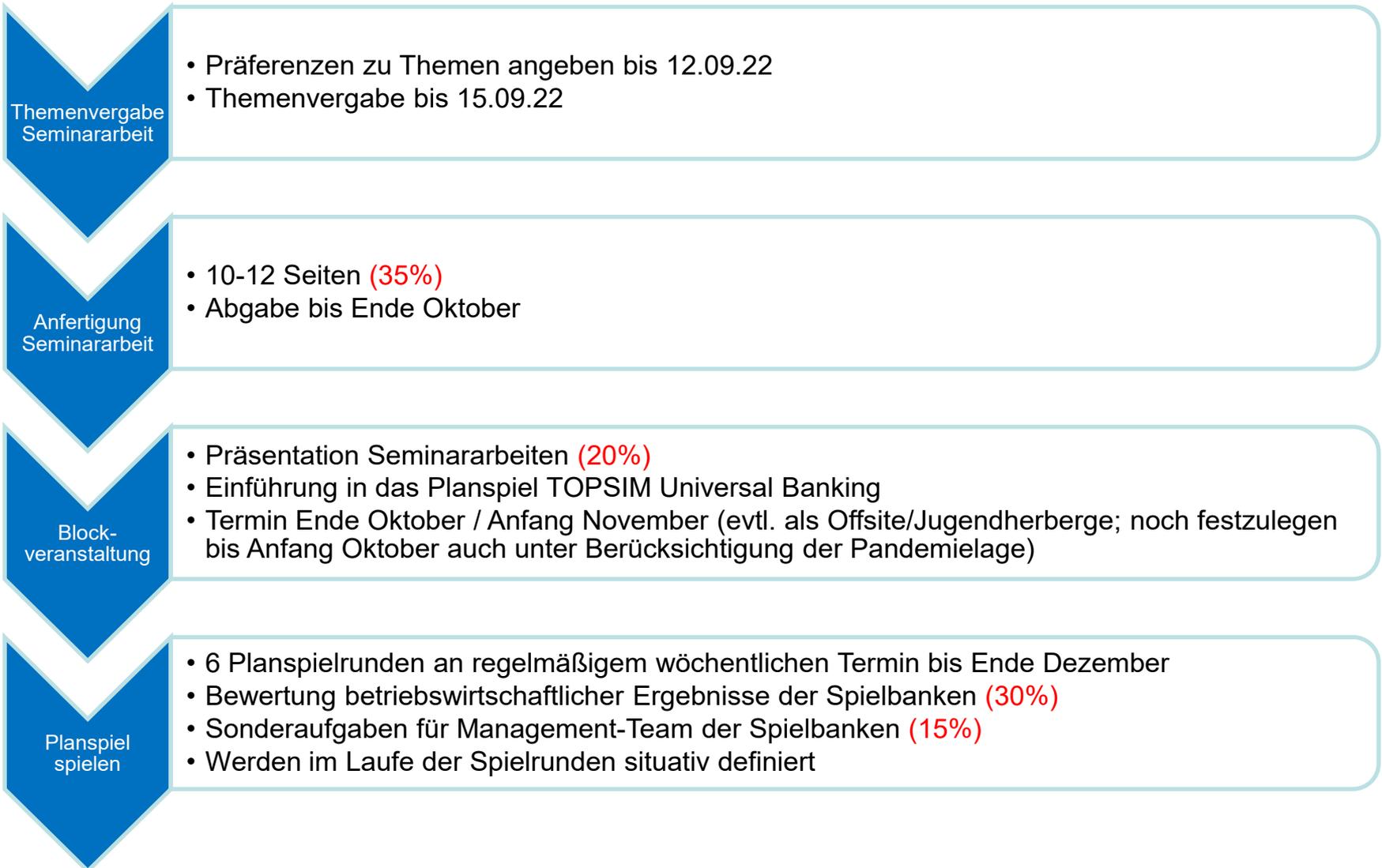


Lernziele

- Erkennen gesamtunternehmerischer Zusammenhänge in einer Bank
- Interpretieren von Marktsituationen und Marktergebnissen mit Hilfe von Controlling-Instrumenten
- Anwenden von strategischen Analysen und Auswahl von Wettbewerbsstrategien für verschiedene Produkte, Märkte und Zielgruppen
- Verstehen und Beurteilen von bankenspezifischen Kennzahlen
- Vergleichen und Auswählen von Fremd- und Eigenfinanzierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung von regulatorischen Anforderungen



Ablauf



Themen Seminararbeiten

- Die Marktzinsorientierte Zinsergebnisrechnung zur Bestimmung von Konditionsbeiträgen aus Krediten und Einlagen – Darstellung und Bewertung
- Möglichkeiten und Grenzen der Ergebnisverbesserung von Kreditinstituten durch Fristentransformationsbeiträge
- Die Systematisierung von Liquiditätsrisiken - mit Darstellung und Vergleich alternativer Theorien zur Bestimmung angemessener Liquiditätshaltung von Kreditinstituten - und Ansätze zu deren Messung und Steuerung
- Der IRB-Ansatz zur Bestimmung von Risikogewichten für die Eigenmittelanforderungen von Kreditinstituten gemäß der Capital Requirements Regulation (CRR)
- Vorgaben aus der Capital Requirements Regulation (CRR) zu Eigenmittelbestandteilen und Eigenmittelquoten von Kreditinstituten
- Die Liquidity Coverage Ratio als wesentliche regulatorische Liquiditätsanforderung an Kreditinstitute gemäß der Capital Requirements Regulation (CRR)

Sie erhalten konkrete Literaturhinweise zu den einzelnen Themen

